

## Bürgerinitiative für den Erhalt der Übacher Waldgebiete

An den  
Vorsitzenden des Regionalrats des  
Regierungsbezirks Köln  
Herrn Gerhart Lorth (MdL)  
Zeughausstr. 10  
50667 Köln



Übach-Palenberg, den 28.9.2009

### **Bitte um Stellungnahme zum geplanten Bau der L 240n**

**Bezug: Antwortschreiben von Strassen-NRW (Niederlassung Ville-Eifel) an die Übach-Palenberger CDU-Ratsfraktion v. 18.8.2009 (s. Anlage)**

Sehr geehrter Herr Lorth,

ich schreibe Ihnen im Auftrag der Bürgerinitiative für den Erhalt der Übacher Waldgebiete.

Wie Ihnen vermutlich schon von der Stadtverwaltung Übach-Palenberg mitgeteilt wurde, hat sich der Rat der Stadt Übach-Palenberg am 8.9.2009 mit der deutlichen Mehrheit von 14 : 7 Stimmen gegen den Bau des ersten Teilstücks der L 240n von der L 232 (Kreisverkehr Boscheln) bis zur L 24 (Merksteiner Straße) ausgesprochen..

Schon am 5.5.2009 hatte sich der Rat einstimmig einem Antrag der Grünen angeschlossen, der auch den Bau des zweiten Teilstücks zwischen der L 24 und der (geplanten) L 42n ablehnt.

Kopien der beiden angenommenen Anträge liegen diesem Schreiben bei.

In der Zwischenzeit hatte die Bürgerinitiative für den Erhalt der Übacher Waldgebiete eine Unterschriftensammlung gegen den Bau der geplanten L 240n durchgeführt, bei der sich 5.008 Personen aus Übach-Palenberg, Herbach und Landgraaf/NL gegen den Bau der Straße ausgesprochen haben. Die Unterschriften wurden am 8.6.2009 in Düsseldorf dem Ministerium für Bauen und Verkehr übergeben.

**Wir stellen daher fest: Übach-Palenberg lehnt den Bau der L 240n ab!**

Die CDU Übach-Palengbergs hatte sich in ihrem Schreiben vom 8.8.2009 an die Niederlassung von Strassen-NRW in Ville/Eifel gewandt und dabei u.a. gefordert, „alle weiteren Planungen zum Ausbau der L 240 bis zu einer politischen Entscheidung in Übach-Palenberg ruhen zu lassen“.

Die Antwort von Ville-Eifel von Herrn Jansen an die CDU vom 18.8.2009 verwies darauf, dass die Unterlagen in Kürze an die Dienststelle in Gelsenkirchen weitergeleitet werden sollten und dann entschieden wird, „ob und wann das anschließende Linienbestimmungsverfahren eingeleitet wird“.

Nach den oben geschilderten Beschlüssen in Übach-Palenberg geht die Bürgerinitiative davon aus, dass auf die Einleitung eines Linienbestimmungsverfahrens verzichtet wird und die weiteren Planungen eingestellt werden.

Wir bitten mit diesem Schreiben um Auskunft darüber, ob wir mit unserer Einschätzung richtig liegen und falls nicht, welche weiteren Planungsschritte eingeleitet werden und ggf. welcher Zeitrahmen dafür vorgesehen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann Gendrisch  
Regewidisstr. 10  
52531 Übach-Palenberg

Anlagen: -Antwortschreiben der Regionalniederlassung Vile-Eifel an die CDU-Ratsfraktion vom 18.8.2009

Die vom Rat der Stadt Übach-Palenberg angenommenen Anträge

- vom 20.4.2009 (einstimmig angenommen am 5.5.2009) und
- vom 20.7.2009 (mit 14:7 Stimmen angenommen am 8.9.2009)

PS: Ein vergleichbares Schreiben wird von uns an den Straßen-NRW Betriebssitz Gelsenkirchen geschickt.